

Hauptausgabe

Südostschweiz / Bündner Zeitung
7007 Chur
081/ 255 50 50
<https://www.suedostschweiz.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 26'868
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 3
Fläche: 94'680 mm²

Auftrag: 1015977
Themen-Nr.: 276.009

Referenz: 77769424
Ausschnitt Seite: 1/3



Wieder hoch hinaus: Genau wie letztes Jahr werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während verschiedenen Etappen an idyllischen Ortschaften vorbei wandern. Dabei erwarten sie spezielle Highlights.

Bilder Philipp Baer, Olivia Aebli-Item und Rolf Canal



Es geht eine Woche lang über Stock und Rhein

Die Südostschweiz Wandertage sind zurück und winken mit neuen Wanderrouten und acht erlebnisreichen Tagen in Graubünden und drei weiteren Kantonen.

von Rebekka Walli

Am 26. Juli ist es wieder so weit: Bereits zum fünften Mal starten die Südostschweiz Wandertage. Dies mit kleinen und teilweise corona-bedingten Änderungen. Statt zwei Wochen dauern die Wandertage dieses Jahr acht Tage, nämlich bis am Sonntag, 2. August. Die Wanderungen wurden von 15 auf acht reduziert (siehe Beilage) und die obere Grenze für Teilnehmer pro Etappe beträgt neu 100, statt 150 Personen. Wie Projektleiter Andres Hartmann sagt, ist das eine Massnahme im Rahmen des Schutzkonzepts, damit sich nicht zu viele Personen auf engem Raum befinden. «Sollte der Mindestabstand trotzdem in einer Situation oder einem Raum nicht gewährleistet sein, gilt die Maskenpflicht», führt Hartmann aus.

Während der Pandemie sei eine Zeit lang unklar gewesen, ob die Wanderungen überhaupt stattfinden können. «Nach den Lockerungen im Juni wurde uns aber schnell klar: Die Leute wollen raus in die Natur», so Hartmann. Er habe auch viele Anfragen von früheren Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie verschiedenen Tourismusdestinationen bekommen. «Sie alle wollten wissen, ob die Wandertage stattfinden», sagt Hartmann. Das tun sie. Sie haben dieses Jahr zwar planerisch etwas mehr Aufwand gekostet, laut Hart-

mann wird sich das aber lohnen. **Gratis Tickets für Abonnenten** Auch beim Ticketverkauf machen sich die Auswirkungen des Coronavirus bemerkbar. Tickets kann man dieses Jahr ausschliesslich online über den Ticketshop unter [suedostschweiz.ch/wandertage](https://www.suedostschweiz.ch/wandertage) kaufen. «Damit stellen wir das Contact Tracing sicher», erklärt Hartmann. Nur angemeldete Per-

«Wir gehen davon aus, dass viele Etappen innert kürzester Zeit ausverkauft sein werden.»

Andres Hartmann
Projektleiter

sonen mit Ticket dürfen an den Wanderungen teilnehmen.

Abonnenten einer Tageszeitung der Samedia können sich bereits ab heute Tickets zu allen Etappen sichern. Dabei erhalten sie pro Wanderung bis zu zwei Gratistickets. Nicht-Abonnenten können ab Mittwoch dann für zehn Franken pro Wanderung Tickets ergattern. Der Ticketverkauf läuft grundsätzlich bis am Abend vor der jeweiligen Wanderung. «Wir gehen aber davon aus, dass viele Etappen innert kürzester Zeit ausverkauft sein werden», sagt Hartmann.

Wer ein Ticket besitzt, für den

sind alle Eintrittskarten, Fahrten mit Bussen oder der Seilbahn sowie eine Mahlzeit während jeder Etappe inbegriffen. «Die Verpflegung wird von den jeweiligen Tourismusdestinationen in Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern bereitgestellt», so Hartmann. Einzig die An- und Rückreise der Teilnehmenden ist im Ticket nicht inbegriffen.

Die pure Natur geniessen

Insgesamt werden bei den acht Wanderungen rund 70 Kilometer abgelaufen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer überwinden dabei bis zu 664 Höhenmeter. Die 2-Seen-Wanderung von Bad Ragaz über Pardiell zum Wangser- und Viltersersee ist mit 11,9 Kilometern die Längste der Etappen.

«Bei jeder Wanderung gibt es ein Highlight», sagt Hartmann. Beispielsweise treffen die Wandererinnen und Wanderer in der letzten Etappe im Kulturdorf Mulegns auf Giovanni Netzer, den Gründer und Leiter des Origen Festivals. Und bei der Wanderung «Entdeckung Rheinquelle» vom Oberalppass zum Tomasee, kann man den Rhein bis zu seinem Ursprung als kleine Quelle zurückverfolgen.

«Ein grosses Highlight ist auch die Kinderwanderung im Riesenwald in Elm», so Hartmann. Guides stünden dort jeweils nur für Fragen zur Verfügung. Den Wald könne jede Familie auf eigene Faust erkunden. «Es ist beson-



ders schön, wenn man sieht, wie unbeschwert die Kinder mit ihren Familien die Natur entdecken», sagt Hartmann.

Die Natur steht auch bei den anderen sieben Etappen im Vordergrund und kann in knapp zwei Wochen in vollen Zügen genossen werden.